



THEOLOGISCHE
FAKULTÄT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

THEOLOGIE STUDIEREN IN HEIDELBERG

KIRCHLICHES EXAMEN/FAKULTÄTSEXAMEN

STUDIENGANG: MAGISTER THEOLOGIAE

Abschlüsse und Tätigkeitsfelder

Kirchliches Examen: Ordination zum Pfarramt/Tätigkeiten in der innerkirchlichen Organisation/Verwaltung.

Fakultätsexamen: Unterschiedliche Tätigkeitsbereiche in Kirchen, Medien, Kultur, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit.

Eine *Promotion* zum Dr. theol. ist mit beiden Abschlüssen möglich.

Studienbeginn:

Im Winter- und Sommersemester möglich.

Zulassungsfrei

Regelstudienzeit: 10 Semester
+ 2 Semester für nachzuholende Sprachen (Latinum, Graecum, Hebraicum)

STUDIENVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Hebräisch, Griechisch und Latein (können während des Grundstudiums nachgeholt werden)
- Für den Abschluss des Studiums ist die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche oder einer Kirche des Lutherischen oder Reformierten Weltbundes notwendig

AUFBAU DES STUDIUMS

► *Grundstudium:* Bibelkunde, Sprachen, Einführung in die methodischen Grundlagen der theologischen Disziplinen, Gemeindepraktikum.

► *Hauptstudium:* Anwendung der erlernten Methoden, thematische Vertiefung in den einzelnen Disziplinen.

► *Examensphase:* Wiederholung des erlernten Wissens, anschließend wissenschaftliche und praktisch-theologische Abschlussarbeit, Klausuren und mündliche Prüfungen in allen Disziplinen.

WARUM HEIDELBERG?

Vorzüge der Fakultät

Für einen gelingenden Studieneinstieg sorgen Einführungsveranstaltungen und eigene Sprachdozenten in Hebräisch, Griechisch und Latein.

15 Professuren gewährleisten jedes Semester ein vielfältiges Lehrangebot, ein überdurchschnittliches Betreuungsverhältnis und eine interdisziplinäre Ausrichtung.

Ein besonderes Lernambiente schafft die modernste Fakultätsbibliothek der Universität Heidelberg direkt unter dem Schloss – mit über 220.000 Bänden eine der größten theologischen Fachbibliotheken Deutschlands.

Die Theologische Fakultät ist international vernetzt und bietet Austauschprogramme z.B. in die USA, nach Frankreich, England, Israel, Südafrika.

Mit ca. 100 Promotionsstudenten ist die Theologische Fakultät Heidelberg führend in der theologischen Nachwuchsförderung.

**BERUFSZIEL:
KIRCHE, KULTUR,
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

FACHRICHTUNGEN

Altes Testament/Neues Testament: Die exegetischen Fächer Altes und Neues Testament legen die biblischen Texte in ihren Originalsprachen aus. Dabei fragen sie nach deren Entstehung (Literaturgeschichte), nach der theologischen Prägung der Texte (Theologie des AT/ NT) sowie nach (sozial-) geschichtlichen Hintergründen und Einflüssen aus der altorientalischen bzw. antiken Umwelt. Die fünf exegetischen Lehrstühle mit ihrem je eigenen Profil ermöglichen es, biblische Texte in ihrer ganzen Vielfalt zu studieren. Hinzu kommt die gute Vernetzung mit anderen Disziplinen wie der Archäologie (an der Fakultät gibt es eigene Grabungsprojekte) oder die Kooperationen mit der Hochschule für Jüdische Studien.

Kirchengeschichte: Unter welchen geistesgeschichtlichen Umständen ist die Trinitätslehre entstanden? Wie hat sich die Idee des Papsttums entwickelt? In der Kirchengeschichte lernen Sie, Quellen aus der 2000jährigen Geschichte des Christentums in ihrem historischen Kontext zu interpretieren. Die Stadt Heidelberg, die selbst ein (kirchen-)geschichtsträchtiger Ort ist, bietet die Möglichkeit, Kirchengeschichte im interdisziplinären Austausch mit Historikern, Philosophen und Philologen zu betreiben. Deutschlandweit einzigartig in Heidelberg ist darüber hinaus ein Lehrstuhl speziell für die Geschichte des Christentums in den USA.

Systematische Theologie (Dogmatik, Ethik, Ökumenische Theologie): Die systematische Theologie entfaltet die Inhalte des christlichen Glaubens (Dogmatik) und erörtert Gründe und Gestalten eines christlichen Lebensvollzugs (Ethik). Mit Rücksicht auf aktuelle wissenschaftliche, geistesgeschichtliche und soziopolitische Entwicklungen fragt sie nach Geltung und Wahrheit von biblischen und kirchlichen Traditionen. Ein Spezifikum Heidebergs ist das Ökumenische Institut, an dem Grundprobleme des interkonfessionellen und interreligiösen Dialogs reflektiert werden. Das Studium der systematischen Theologie dient der Ausbildung eines eigenständigen theologischen Urteilsvermögens in Fragen der christlichen Lehre und des christlichen Lebens.

Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie: In der Religionswissenschaft werden theoretische Ansätze und Kenntnisse zum Islam, Hinduismus und Buddhismus sowie zu neuen religiösen Bewegungen und zur Esoterik vermittelt. In der Interkulturellen Theologie stehen die Theologie- und Christentumsgeschichte Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sowie Grundfragen der interkulturellen Theologie (Interreligiöser Dialog, Theologie der Religionen, Mission, kontextuelle Theologien etc.) im Mittelpunkt.

Praktische Theologie verbindet die wissenschaftlichen Disziplinen der Theologie mit dem kirchlichen Leben. Wie Glauben in der Gesellschaft gelebt wird, erforscht sie mit Methoden der Soziologie, Psychologie und Pädagogik. Die Besonderheit der Praktischen Theologie in Heidelberg liegt darin, dass jeder Bereich durch einen eigenen Lehrstuhl vertreten ist: Predigtlehre (verbunden mit Exegese), Seelsorge, Gemeindeaufbau/Kirchentheorie, Religionspädagogik und Diakoniewissenschaft.

INFORMATIONEN UND ANSPRECHPARTNER

Dekanat der Theologischen Fakultät
Hauptstr. 231, 69117 Heidelberg
www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/theologie
Tel.: +49 (6221) 54 3370

Studiendekan: Prof. Dr. Michael Bergunder
michael.bergunder@ts.uni-heidelberg.de

Fachstudienberater: Dr. Dirk Schwiderski
dirk.schwiderski@ts.uni-heidelberg.de

Einblicke in Studium, Forschung und Alltag der Fakultät:
www.instagram.com/theoinhd

Die Theologische Fakultät Heidelberg auf Youtube:
www.youtube.com/user/TheologieHeidelberg

Die Fakultätsbibliothek der Theologischen Fakultät auf Facebook:
www.facebook.com/TheoBibHD

Zwischen Tradition und Moderne
Forschungsblog der Theologischen Fakultät Heidelberg:
<https://theoinhd.hypotheses.org>

Informationsseite der Evangelischen Kirche in Baden:
PfarrerIn oder Pfarrer werden: www.himmliche-berufe.de

Ausbildungsreferentin: Prof. Dr. Sybille Rolf
Evang. Oberkirchenrat, Abteilung Theologische Ausbildung
sybille.rolf@ekiba.de, Tel. +49 (721) 9175-212